



*Wehrobergeshoß der Pfarrkirche  
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt*



Freitag, 1. Oktober 2010, 19.30 Uhr

**CHRISTIAN MUTHSPIEL'S YODEL GROUP**

Christian Muthspiel tromb. piano Gerald Preinfalk cl. sax Matthieu Michel tr  
Franck Tortiller vibraphone Brad Jones e-bass Bobby Previte drums

25€ / Schüler und Studenten 13€

Im Vorverkauf: 23€ / 12€ (Einzahlung auf Konto-Nr.: 1 150 010 Blz 32 195  
Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt 02648/20206)

## Christian Muthspiel's Yodel Group (A/CH/F/USA)



**Christian Muthspiel** - trombone, piano, compositions

**Gerald Preinfalk** - saxophones, clarinets

**Matthieu Michel** - trumpet, flugelhorn

**Franck Tortiller** - vibraphone

**Jerome Harris** - electric bass

**Bobby Previte** - drums

Vom touristischen Blick befreit, verändern Jodler ihre Charakteristik. Sie schütteln das Pittoreske, Burleske ab und werden vom akustischen Kuriosum zum Urwüchsigen, Originalen. Jodeln ist daher eine Vokalkunst, die eine ähnliche Funktion erfüllt wie der Flamenco für den Spanier oder das Joiken für den Samen. Sie wurde auch in der Familie Muthspiel gepflegt, vom Vater gesammelt, publiziert, komponiert und mit Chören aufgeführt. Und sie wird nun vom Sohn in einen ungewohnten Zusammenhang gestellt. Christian Muthspiel's Yodel Group entstand ursprünglich als Auftragsprojekt für das Jazzfestival Saalfelden 2009, wo die Musik auch zum ersten Mal öffentlich zu erleben war. Es war aber schnell klar, dass es bei dem einmaligen Event nicht bleiben würde. Immerhin trafen hier zwei erfahrene Formanarchisten der New Yorker Szene auf zwei Koryphäen der französisch-schweizerischen Avantgarde und zwei österreichische Freidenker, um sich auf die Suche nach Gemeinsamkeiten jenseits der panatlantischen Stilklischees zu begeben. Heraus kam ein Kompendium der kulturellen Schnittpunkte, das sich auf der Grundlage vorhandener Melodien aus verschiedenen Distanzen dem Zeichensystem Jodeln nähert. Eine regionale, europäisch geprägte Kultur begegnet hier auf Augenhöhe und selbstbewusst ihrem urbanen, amerikanischen Pendant. Das ist gewagt, gewitzt und auf einer Ebene frech, die die Vorbehalte der Zweifler souverän hinter sich lässt.